

Jetzt noch bessere Öko-Bilanz

ENERGIE Seehundstation Nationalpark-Haus Norddeich bezieht Naturwatt-Strom

Einrichtung will damit Beitrag zum Klimaschutz leisten.

NORDEN/MM – Die Seehundstation Nationalpark-Haus in Norddeich bezieht zukünftig „grünen“ Naturwatt-Strom von den Stadtwerken Norden. Gestern haben Peter Lienau und Jan Markus (Stadtwerke) die Zusammenarbeit mit der Anbringung eines entsprechenden Hinweisschildes besiegelt.

„Wir sind jetzt mit einer vernünftigen Öko-Bilanz am Markt“, stellte Lienau fest. Die Seehundstation bezieht neben dem grünen Strom schon seit längerer Zeit Fernwärme aus dem Holzheizwerk der Stadtwerke. Nach Darstellung von Markus wird allein durch die Nutzung von Naturwatt



Die Seehundstation Nationalpark-Haus mit ihrem Geschäftsführer Peter Lienau (links) nahm gestern von Jan Markus (Stadtwerke Norden) ein Hinweisschild entgegen. Damit dokumentiert die Norddeicher Einrichtung, dass sie Naturwatt-Strom bezieht.

FOTO: MENSSSEN

der Ausstoß des Klimakillers CO₂ um rund 60 Tonnen reduziert. Die Norddeicher Station hat sich mit dieser Vertriebsumstellung nicht nur dem Natur- und Küstenschutz verschrieben, sondern auch dem Klimaschutz, freute sich Markus.

Der Strom aus regenerativer Produktion werde immer beliebter. Nach einer Studie wären 70 Prozent der Deutschen heute bereit, den teureren Öko-Strom zu beziehen, führte der Energiefachmann aus. Naturwatt sei im Vergleich zur Grundversorgung lediglich um zwei Euro/Monat teurer.

Je größer die nachgefragte Abnahmemenge aus regenerativer Produktion ist, desto weniger Strom muss aus herkömmlichen Energiequellen erzeugt werden und desto geringer ist der CO₂-Ausstoß.